

## ZUSAMMENFASSUNG DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 27 FEBRUAR 2019

Anwesend: Roger BEISSEL, Bürgermeister., Marcel MOUSEL, Carlo RAUS, Schöffen; Claude AREND, Guy BINGEN, Yves GAFFINET, Michèle HANSEN-HOULLARD, Carlo HEUERTZ, Enza HOFFMANN-CARBONI, Claudio MONGELLI, Räte.

Abwesend: Aloyse SCHILTZ, Rat.

### 1) Korrespondenz

Bürgermeister Beissel trägt die Details des Berichts vom Minett Kompost vor, welcher die Müllentsorgung der organischen Abfälle auflistet: die Gemeinde Frisingen hat für das Jahr 2018, 185 Tonnen organische Abfälle anliefern lassen. Aus dem Bericht geht hervor, dass der Kompost aus den organischen Abfällen der Gemeinde Frisingen sehr sauber ist und nur wenige Fremdstoffe enthält (der Mittelwert liegt bei prozentual 1.34 – unsere Gemeinde hat einen Wert von 0.69).

Ab 2020 wird SIDOR die Preise für Sperrmüllanlieferungen herabsetzen, so dass auch die Gemeinde Frisingen die Preise für die Müllentsorgung anpassen wird.

Eine Versammlung, mit dem Sifridawe (Syndicat intercommunal pour l'assainissement de la commune de Frisange et de parties des communes de Dalheim et de Weiler-la-Tour) und dem Wasserwirtschaftsamt, bezüglich der Erweiterung der Kläranlage hat ergeben, dass das Projekt auch vom SIDEST (syndicat intercommunal de dépollution des eaux résiduaires de l'est) ausgeführt werden kann. Dies vereinfacht und beschleunigt das Erweiterungsprojekt, da SIDEST sich in Zukunft um die Kläranlage in Aspelt kümmern wird.

Letzten Sonntag wurde ein Wasserrohrbruch in der Péiter vun Uespelt Strooss entdeckt. Die Erdaushebungsarbeiten und die Installation eines Bypasses sind in Planung.

Am 01/03/2019 wird der neue Gemeindevorsteher seine Arbeit aufnehmen.

Der Bürgermeister möchte noch einmal auf das Thema der Eintrittsgelder eingehen und bezüglich der Taxe „Participation aux manifestations diverses“ (welche in der letzten Sitzung gestimmt wurde) folgendes anführen:

Die Gemeinde Frisingen hatte bereits in der Vergangenheit Eintritt erhoben, wie etwa bei den folgenden Veranstaltungen: 05/04/2014 Kirmesgäscht 15 €, 10/10/2014 Makadammen 15 € oder am 03/03/2016 Cabarenert 20€; somit handelte es sich nicht

(wie etwa von einem Rat letztens behauptet) um gratis Veranstaltungen. Mit der Einführung einer „Manifestations-“ Taxe sind die Einnahmen von nun an wesentlich transparenter.

## **2) Schriftliche Anfragen an den Schöffenrat**

### **Schriftliche Anfragen der LSAP**

*Här Buergermeeschter Beissel*

*Am Numm vun der LSAP a konform zum Gemengegesetz (Artikel 23) an dem „Ordre Intérieur de la Commune de Frisange“ (Artikel 8), riichte mer folgend schrëftlech Fro un lech:*

#### ***Sperrmüllcontainer***

*De Sperrmüllcontainer steet elo e bëssen méi wéi ee Joer zu Helling op der Containerplaz*

- Wéivill Tonne Sperrmüll sinn hei 2018 gesammelt ginn*
- Wéivill huet d' Entsuergeren vun dësem Sperrmüll kascht*
- Wéivill Sperrmüll ass 2018 bei de Haiser ofgeholl ginn (Bezuelten m<sup>3</sup>)? Wéi ass hei den Ennerscheid zu 2017*

#### **PAG**

*Den Datum fir den PAG an d' Prozedure ze ginn, ass den 1. November 2019. Duerno sollen et finanziell Strofen fir d' Gemenge ginn, déi dëst nach net gemaach hunn.*

- Pakt d' Gemeng Fréiseng et fir mam neien PAG virum Stéichdatum an d' Prozedur ze goen?*

#### **Kulturzentrum Uespelter Schlass an Esch 2022**

*Mat dem geplangtenen Kulturzentrum zu Uespelt um Site vum Schlass, ginn et do Iwwerleeungen fir beim Projet vun der Kulturhauptstat Esch 2022 (ECoC 2022) matzemaachen?*

#### **Sperrmüllcontainer**

Um die genauen Zahlen bezüglich des Sperrmülls erläutern zu können, bezieht sich der Bürgermeister auf die vom technischen Dienst erhobene Statistik, welche mit Hilfe von den Berichten des Minett Komposts aufgestellt wurde.

Für 2018:

- wurden 70 Tonnen Sperrmüll in den Containern in Hellingen gesammelt; dies kostete die Gemeinde 16.500€;
- wurden weitere 13 Tonnen von der Müllabfuhr abgeholt;

- hat die Gemeinde insgesamt 21.800 € für die Sperrmüllentsorgung aufbringen müssen.

#### Für 2017:

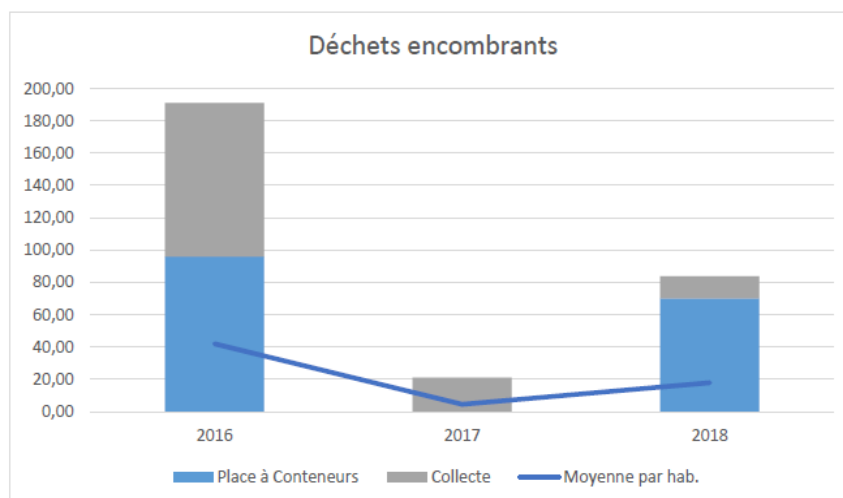
- hat die Gemeinde Frisingen keine Container auf dem Hellinger Recyclingplatz zur Verfügung gestellt;
- sammelten die Müllfahrzeuge 21 Tonnen Unrat auf und dies verursachte Kosten in Höhe von 7980€;
- musste man im Nachhinein feststellen, dass das Mengenverhältnis der grauen Mülltonnen sehr viel höher war, so dass man davon ausgehen kann, dass die Bevölkerung ihre unliebsam gewordenen Gegenstände auf diesem Wege entsorgt haben.

#### Für 2016:

- hat man die Sperrmüllcontainer mit 96 Tonnen Müll gefüllt;
- wurden nochmals 95 Tonnen Sperrmüll am Straßenrand aufgesammelt (zu diesem Zeitpunkt war die Abholung noch gratis);
- belief sich die Gesamtrechnung zur Sperrmüllentsorgung auf 43.000€

Déchets encombrants						
Année	Habitants	Place à Conteneurs		Collecte		Moyenne par hab.
		tonnes	euros	tonnes	euros	kilos
2016	4550	96,00	19 180,78 €	95,04	24 293,17 €	41,99
2017	4616	0,00	0,00 €	20,92	7 979,93 €	453
2018	4675	70,18	16 580,18 €	13,60	5 222,40 €	17,92

vidange,  
élimination,  
location
Prix Lamesch + Sidor



## **Allgemeiner Bebauungsplan (PAG)**

Schöffe Mousel gibt bezüglich des allgemeinen Bebauungsplan (PAG) die letzten Details:

Zwischen 2012 und 2017 wurden 20 Sitzungen organisiert, die sich jedoch hauptsächlich auf die punktuellen Änderungen des Bebauungsplans (modification ponctuelle du PAG) basierten. Seither hat der neue Schöffenrat weitere 20 Sitzungen abgehalten um so die Umsetzung des allgemeinen Bebauungsplans sicherzustellen. Momentan sind die Gutachten der Fledermausstudie und die Studie SUP 2 (strategische Umweltprüfung) ausgearbeitet worden. Die Urbanistin hat noch weitere 6 Sitzungen vorgesehen. Im Mai 2019 wird dem Innenminister und der Raumplanungskommission das Projekt vorgestellt. Der Schöffenrat wird dem Gemeinderat die ausgearbeitete Version des allgemeinen Bebauungsplans voraussichtlich Ende Juli 2019 vorstellen. Im Anschluss wird auch die Bevölkerung zu einer Informationsversammlung eingeladen. Sollten zu diesem Zeitpunkt Reklamationen eingereicht werden, muss ein 2.Mal abgestimmt werden.

Bürgermeister Beissel fügt hinzu, dass der Schöffenrat eine Arbeitssitzung mit dem Gemeinderat einberufen wird, bevor das Projekt vorgestellt und gestimmt wird.

## **Kulturzentrum Uespelter Schloss an Esch 2022**

Bürgermeister Beissel antwortet, dass Schöffe Raus bereits mit dem Escher Bürgermeister geredet hat und es hat sich herausgestellt, dass man die Gemeinde Frisigen nicht zu dem Pool der „Süd-Gemengen“ zähle und somit ist unsere Gemeinde auch nicht direkt vom Kulturjahr 2022 mit einbezogen worden.

### **3) Genehmigung des Kostenvorschlags « Installation Citywifi »**

Der Gemeinderat genehmigt den Kostenvorschlag bezüglich der „Installation des Citywifi“ in Höhe von 70 000,- €, (inklusive MwSt.). Die Ausgaben werden über den Haushaltsartikel 4/120/222100/19016 « Mise en place Wifi dans les bâtiments communaux» für das Jahr 2019 verbucht.

Abstimmung: einstimmig.

### **4) Genehmigung des Kostenvorschlags « Erneuerung der Peter von Aspelt Straße » in Aspelt.**

Der Gemeinderat genehmigt die Pläne als auch die Kostenvorschläge vom 25 Januar 2019 in Höhe von 2 190 500 €, (inklusive MwSt. und Honorare) und ein Teil der Kosten

wird auf den Artikel 4/624/221313/18006 „Réaménagement de la rue Pierre d'Aspelt“ des Haushaltsplans 2019 verbucht. Die Abschlusssumme wird in der Aufstellung des Haushaltsplans von 2020 vorgesehen. Der Schöfferrat wird um die Ausarbeitung der Arbeiten gebeten.

Abstimmung: einstimmig.

#### **5) Genehmigung der Verträge bezüglich des Managements der Recyclinganlage in Hellingen.**

##### **5a) Genehmigung des Vertrags bezüglich des Managements der Recyclinganlage in Hellingen**

Der Gemeinderat genehmigt den Managementvertrag der Recyclinganlage in Hellingen zwischen dem „Centre de Coordination SA“ und der Gemeinde Frisingen und dies ab dem 01.02.2020.

Abstimmung: einstimmig.

##### **5b) Genehmigung des Vertrags bezüglich der Einrichtung eines Zugangssystems für die der Recyclinganlage in Hellingen.**

Der Gemeinderat genehmigt den Vertrag bezüglich der Einrichtung eines Zugangssystems für die der Recyclinganlage in Hellingen zwischen dem „Centre de Coordination SA“ und der Gemeinde Frisingen und dies ab dem 01.06.2019. Die Ausgaben werden im Haushaltsartikel 3/510/608128/99001 " Petit équipement Place à conteneur à Hellange" verbucht.

Abstimmung: einstimmig.

#### **6) Umwelt- und Forstkommission: Ernennung eines Mitglieds**

Der Gemeinderat entscheidet in geheimer Wahl Herrn Kauffmann ADO, als Mitglied in die Umwelt- und Forstkommission zu ernennen um Herrn Nico Schneider zu ersetzen.

Ergebnis der Geheimwahl:

Arend Claude	4 Stimmen
Biel Jean	0 Stimmen
Biel Robert	0 Stimmen
Braun Carlo	0 Stimmen
Damming Gilles	0 Stimmen
Holtzem Laurent	0 Stimmen
Hoffmann Georges	0 Stimmen
Kauffmann ADO	6 Stimmen
Metzler Steve	0 Stimmen
Schroeder Pierre	0 Stimmen
Trausch Marc	0 Stimmen
Zappone Yan	0 Stimmen

### **7) Präsentation und zur Kenntnisnahme der Satzungen der „SESL“asbl.**

Der Gemeinderat nimmt die Statuten der Gesellschaft ohne Erwerbszweck „SESL“ zur Kenntnis.

### **8) Genehmigung eines Sonderzuschusses „Musikschule Ugda - Canada USA Concert Tour“.**

Der Gemeinderat genehmigt den Sonderzuschuss an die UGDA in Höhe von 250€ um einen Teil der Ausgaben zur Teilnahme der Konzerttournee in Kanada und den Vereinigten Staaten mit der „National Youth Wind orchestra Luxembourg“ an den Olympischen Spielen 2019, zu decken. Die Ausgaben werden im Haushaltsartikel 3/140/648110/99001, « Subsidies à des associations et sociétés locales et non-locales » verbucht.

Abstimmung: einstimmig.

### **9) Genehmigung des Kostenvoranschlags „Konstruktion in Modulbauweise zur Erweiterung der Maison relais in Frisingen“.**

Der Gemeinderat genehmigt den Kostenvoranschlag für die Konstruktion in Modulbauweise zur Erweiterung der Maison relais in Frisingen » in Höhe von 700 000 €, (inklusive MwSt.). Die Ausgaben werden über den Haushaltsartikel 4/242/222100/19016 « Extension Maison relais » verbucht.

Abstimmung: einstimmig.

### **10) Genehmigung des Kostenvoranschlags „Konstruktion in Modulbauweise zur Erweiterung des Seitengebäudes des Gemeindehauses (Mairie Annexe) in Frisingen“.**

Der Gemeinderat genehmigt den Kostenvoranschlag für die Konstruktion in Modulbauweise zur Erweiterung des Seitengebäudes des Gemeindehauses (Mairie Annexe) in Frisingen » in Höhe von 300 000,- €, (inklusive MwSt.). Die Ausgaben werden über den Haushaltsartikel 4/120/221311/19003 «Extension Mairie Annexe » verbucht.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen.

2 Nein-Stimmen.

2 Enthaltungen.

### **11) Genehmigung des Kostenvoranschlags « Notausgang im Obergeschoss des Seitengebäudes des Gemeindehauses (Mairie Annexe) in Frisingen».**

Der Gemeinderat genehmigt den Kostenvoranschlag für den Notausgang im Obergeschoss des Seitengebäudes des Gemeindehauses (Mairie Annexe) in Frisingen in Höhe von 50.000,- €, (inklusive MwSt.). Die Ausgaben werden über den

Haushaltsartikel 4/120/221311/17011 «Aménagement sortie de secours: Mairie Annexe » verbucht.

Abstimmung: einstimmig.

## 12) Genehmigung PAP « Schoulstrooss » in Hellingen

Der Gemeinderat nimmt die schriftlichen Beanstandungen zur Kenntnis:

- jene vom 18 Januar 2018 von Herrn Flies-Walenty Arthur, wohnhaft in Hellingen.
- jene vom 16 Januar 2018 von Herrn Meyer-Kieffer Jean-Paul, wohnhaft in Hellingen.

Der Gemeinderat genehmigt den Bebauungsplan (PAP) bezüglich des Neubaugebietes in der „Schoulstrooss „in Hellingen, welches vom Ingenieurbüro LUXPLAN S.A. aus Capellen im Namen von YouBuild Schoulstrooss S.A. aus Luxembourg vorgestellt wurde und welcher am 15.02.2019 anhand des Gutachtens von der Cellule d’Evaluation Réf18499/32C vom 09 Januar 2019 und nach Beanstandungen der Bevölkerung angepasst wurde.

Der Gemeinderat beschließt vom Besitzer eine Ausgleichsentschädigung zu verlangen, er fordert die Gestaltung der neuen Grünflächen und die Einführung von Kompensationsmaßnahmen gegen das Hochwasser.

Abstimmung: einstimmig.

## 13) Genehmigung Abrechnungen

Der Gemeinderat genehmigt die folgenden Abschlusskonten:

Abschlusskonto	Genehmigte Kosten	Tatsächliche Ausgaben
Kulturzentrum Hellingen : neue Heizkörper	50.000,00€	42.414,16 €

Abstimmung: einstimmig.

Abschlusskonto	Genehmigte Kosten	Tatsächliche Ausgaben
Feuerwehrmaterial : Programm 2018	20.000,00€	19.929,05€

Abstimmung: einstimmig.

Abschlusskonto	Genehmigte Kosten	Tatsächliche Ausgaben
Historische Hinweisschilder	20.000,00€	15.619,50€

Abstimmung: einstimmig.

Abschlusskonto	Genehmigte Kosten	Tatsächliche Ausgaben
Renovation des Musikraums der Grundschule	58.500,00€	34.548,89€

Abstimmung: einstimmig.

Abschlusskonto	Genehmigte Kosten	Tatsächliche Ausgaben
Möbel Grundschule 2018	25.000,00€	17.001,56€

Abstimmung: einstimmig.

#### **14)Mündliche Fragen an den Schöfferrat**

Rat Arend bemängelt, dass der Regen in die Aspelter Mehrzweckhalle eindringt.

Bürgermeister Beissel antwortet, dass seit der Renovation des Dachs dieses Problem jeden Herbst auftritt und dass der technische Dienst bereits mit dem Dachdecker Kontakt aufgenommen hat.

Schöffe Raus erwidert, dass es sich hier um einen Konstruktionsfehler handelt.

Rat Arend bezieht sich auf das Fest der Pfadfinder in Hellingen, wo die Organisatoren noch spät in der Nacht den Saal aufräumen und säubern mussten, weil am Tag darauf ein Fastnachtsball ausgerichtet wurde. Er ist der Meinung, dass man es in Zukunft vermeiden sollte, am gleichen Wochenende mehrere Veranstaltungen in ein und derselben Halle zu organisieren.

Bürgermeister Beissel gibt ihm recht.

Rat Gaffinet möchte wissen warum die Bäume und Hecken der Aspelter Ausfahrt gestutzt wurden.

Bürgermeister Beissel erwidert, dass dieses Gehölz in Zusammenarbeit zwischen dem Gemeindeatelier und der Straßenbauverwaltung in Form geschnitten wurden da diese eine Gefahr für den Verkehr darstellten.

Rat Gaffinet möchte in Erfahrung bringen warum man im Schulhof Steinsplitt verstreut hat.

Bürgermeister Beissel weist darauf hin, dass der Platz rund um das Amphitheater im Schulhof besonders während der Regentage matschig ist und die Gemeinde in nächster Zeit auch noch einen kleinen Zaun errichten wird, um den Schulhof besser abgrenzen zu können.

Rat Bingen fragt nach warum ein Bagger auf dem Spielplatz in Hellingen steht.

Schöffe Mousel erklärt, dass ein neues Spiel, eine Rutschbahn, errichtet wird.



Rat Gaffinet macht seinem Unmut Luft, dass der Getränkeautomat in der Sporthalle vor allem mit zuckerhaltigen Getränken gefüllt ist und er möchte wissen ob man diese ungesunden Getränke nicht entfernen kann.

Bürgermeister Beissel weist darauf hin, dass die Sporthalle nicht nur ein Ort für die Kinder ist, sondern auch Erwachsene und Sportler nutzen diese Halle ebenfalls. Er ist der Meinung, dass die Eltern ihren Kindern einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld und zuckerhaltigen Getränken beibringen müssen und er ist sich sicher, dass dieser Automat in einigen Wochen seinen Reiz verloren hat.

Rat Gaffinet möchte wissen ob das Haus mit der Scheune, welches sich im Umfeld der Schule befindet, leer steht oder noch bewohnt ist.

Bürgermeister Beissel antwortet, dass dieses Haus unbewohnt ist und dass die Gemeinde die Scheune momentan zur Unterbringung der unbenutzten Müllbehälter nutzt.

Rat Gaffinet bezieht sich auf die Skater Piste und er möchte wissen ob diese wirklich nicht mehr benutzt werden kann, wenn der neue Parkplatz an dieser Stelle entstanden ist (so wie es auf dem „Masterplan“ ersichtlich ist) oder man diese Piste nicht doch an Ort Stelle belassen könnte.

Bürgermeister Beissel ist sich sicher, dass die Skater Piste nicht dort bleiben wird und dass sie sich sicherlich besser auf dem Platz macht, welcher nach Fertigstellung des neuen Gemeindeamts in der Nähe der Schule entstehen wird.

Rat Arend wundert sich über die Salzmengen, die die Gemeinde Frisingen bei Schneefall einsetzt um die Straßen von Schnee und Eis zu befreien. Er stellt die Frage ob unbedingt alle Straßen gesalzt werden müssen.

Bürgermeister Beissel ist sich nicht sicher ob alle diesen Standpunkt teilen, denn die Einwohner rufen umgehend an, wenn sich der Streuwagen verspätet hat und beschweren sich über die schnee- oder matschbedeckten Straßen. Vielleicht könnte man sich darauf einigen, dass in Zukunft die 30er Zonen nicht mehr gestreut werden und dass es dann auch verboten sein wird durch diese Straßen zu fahren. Sicherlich kann man der Winterdienst die Streumenge einstellen, jedoch wird dies auch dazu führen, dass das Salzen der Straßen weniger effektiv sein wird.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats wird am 27 März 2019 um 17 Uhr stattfinden.